



„... Bäume sind ihm zu Freunde geworden, seitdem beschützt er den Wald.“

Hunne, der Hühne

Als das große Heer von Hunnenkönig Attila eine Niederlage erlitt, beschlossen die Krieger dem König einen Boten zu schicken, um Hilfe anzufordern. Sie schickten ihm einen jungen Krieger. Dieser war aber unerfahren und verirrt sich auf der langen Reise. So kam er nach mehreren Jahren in der Dölauer Heide an. Er war mit der Zeit alt und krank geworden und sein König und alle seine Kameraden waren bereits tot. Er fühlte sich schwach und einsam als ihm der Waldgeist begegnete.

„Ich fürchte mich vor dem Tod.“ - sagte der Krieger zu ihm. „Aber noch mehr fürchte ich mich vor der Einsamkeit, sollte ich noch lange leben, denn ich habe keine Familie und alle meine Kameraden sind tot.“

„Du sollst leben.“, sagte der Waldgeist. „Aber du wirst nicht einsam sein. Denn du wirst leben als ein Baum zusammen mit den anderen Bäumen im Wald. Sie sind deine neue Familie und du sollst sie beschützen.“ Seitdem wacht er über den Wald und verschreckt alle Feinde durch sein furchteinflößendes Aussehen.

 N 51° 29,881
E 011° 54,060